

Frederike Schneider-Vielsäcker  
Chinas »Zerrissene Generation«

**Frederike Schneider-Vielsäcker**, geb. 1986, ist Sinologin und promovierte an der Freien Universität Berlin zu den sozialpolitischen Diskursen in der chinesischen Science-Fiction-Literatur. Als Postdoc lehrte und forschte sie mit den Schwerpunkten Literatur, Gesellschaft, Gender und queere chinesische Kultur an der Universität Heidelberg. Ihre gender-orientierte Erforschung der chinesischen Science-Fiction-Literatur gilt als wegweisend in der Chinawissenschaft.

Frederike Schneider-Vielsäcker

# **Chinas »Zerrissene Generation«**

Kritische Reflexionen sozialpolitischer Diskurse in  
der gegenwärtigen chinesischen Science-Fiction-Literatur

**[transcript]**

Gefördert durch Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V. und Deutscher Akademikerinnenbund



### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.

© 2024 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Xenia Latii, Berlin ([xenialatii.com](http://xenialatii.com))

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839469156>

Print-ISBN: 978-3-8376-6915-2

PDF-ISBN: 978-3-8394-6915-6

Buchreihen-ISSN: 2701-9470

Buchreihen-eISSN: 2703-0474

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*Für meine Herzensschwester Franziska,  
möge auch sie ihren Weg in eine erfüllte Zukunft finden*

*Für meine wundervollen Eltern,  
die mich auf all meinen Wegen unterstützt haben*



*I can think of nowhere but literature where my odd ideas would fit in.*

—Wang Xiaobo, *The Silent Majority*, 2008

